

baumeister verband aargau

# JAHRESBERICHT 2020



## 103. GENERAL- VERSAMMLUNG

GV mal anders – mit  
brieflicher Stimmabgabe

## ÜBERRASCHUNG FÜR NACHWUCHS-FACHKRÄFTE

Es gab was zu feiern – diesmal  
aber nur im privaten Rahmen

## AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2020

Den politischen Einfluss  
der Baubranche stärken



# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorwort

Bericht des Präsidenten	4
-------------------------	---

---

## Mitglieder

Mitglieder	6
Kreise und Fachgruppe	9

---

## Verbandstätigkeiten

Bericht des Geschäftsführers	10
Verband	12
Geschäftsstelle	13
Workshop	14
103. Generalversammlung mit brieflicher Stimmabgabe	15
PBK Bau Aargau	16
Informationssystem Allianz Bau (ISAB)	17
Aargauer BauPOLIT-Talk 2020	18
Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB)	22
Regierungs- und Grossratswahlen 2020	23
Baukaderschule BSU AG Diplomfeier	24
Schweizerische Bauschule Aarau AG	26
Einsitznahme in Gremien	27
Jahresbericht Schattenkabinett 2020	28
Wenn der Vorstand tagt	30
Keine Einigung bei den Lohnverhandlungen	31

---

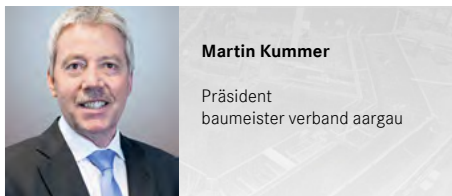
## Berufsbildung

Bildungsstiftung	32
Qualifikationsverfahren 2020	33
Überraschungsbox für frischgebackene Fachkräfte	34
Diplomfeier im kleinen feinen Rahmen	36
Begeisterte Jugendliche bauen den Aargau weiter	37
Nachwuchsworkshops vom 3. und 10. September 2020	38

---

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Das Verbandsjahr 2020 war ein Jahr unter speziellen, noch nie dagewesenen Umständen. Covid-19 beschäftigte und begleitete uns im beruflichen sowie privaten Alltag und stellte uns täglich vor neue Herausforderungen.



Werte Baumeister, geschätzte Partnerfirmen  
Sehr geehrte Damen und Herren

Unter Berücksichtigung der eingangs erwähnten Faktoren kann die Aargauer Bauwirtschaft – trotz leicht gesunkenen Umsätzen – von einem guten Jahr sprechen. Der Blick in die Zukunft ist verhalten optimistisch.

---

Mittlerweile sind wir in der zweiten Corona-Welle, aber auch diesmal gilt es, mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen und einem disziplinierten Verhalten die Baustellen offen zu halten.

---

Die Unsicherheit und die befürchtete Rezession werden auf dem Immobilienmarkt kurz- bis mittelfristig zu höheren Leerständen bei Büro- und Gewerbeflächen sowie bei Wohnbauten führen. Im Gegenzug ist teilweise bereits heute spürbar, dass private Bauherren aufgrund der veränderten Lebens- und Arbeitsumstände vermehrt An- und Umbauten planen.

Regionalität gewann während der Corona-Krise stark an Bedeutung. Es ist deshalb denkbar, dass nachhaltiges und regionales Bauen mittelfristig wieder wichtig wird.

Beim Verband wurde der Fokus im 2020 auf unsere Lernenden gerichtet. Nach wie vor werden zwei Drittel unserer Jahreseinnahmen für die Ausbildung der Lernenden verwendet. Erfreulicherweise konnten im Herbst die

Lehrlingszahlen bei den Berufen im Bauhauptgewerbe um rund 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Nach Jahren mit einem leichten Rückgang ist dies sehr erfreulich. Trotz den steigenden Zahlen ist es aber für viele Firmen schwierig, Lernende zu finden.

Mit den Lehrlingsverantwortlichen der Firmen wurden an zwei Workshops in der Bauschule in Unterentfelden die Gründe dafür eruiert und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert, wie wieder mehr Lernende für die Bauberufe motiviert werden könnten. Der daraus entstandene Ratgeber, der sämtlichen Mitgliederfirmen zugestellt wurde, soll die Betriebe konkret unterstützen. Im 2021 werden wir ausserdem neue Möglichkeiten suchen, wie wir unsere Mitgliederfirmen unterstützen können, genügend und vor allem auch geeignete Lernenden zu finden. An der Aargauer Berufsschau 2021 in Wettingen werden wir unsere Berufe mit einem neuen Auftritt präsentieren. Ich kann Ihnen bereits heute versprechen; ein Besuch wird sich lohnen!

Nach langen Verhandlungen und der Suche nach Möglichkeiten konnte die Schweizerische Bauschule Aarau AG in Unterentfelden mit einer neuen Trägerschaft im Frühling im gewohnten Rahmen den Schulbetrieb weiterführen. Der baumeister verband aargau engagiert sich nach wie vor mit drei Vertretern in der Trägerstiftung.

Die Feier zu 125 Jahren Bauschule im Herbst 2020 konnte infolge der Corona-Situation nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Dennoch geht ein grosses Dankeschön an alle, die sich bis jetzt für die Bauschule engagiert haben oder dies in der Zukunft tun werden.



Die nach wie vor herrschende Corona-Pandemie schränkte das Verbandsleben im letzten Jahr sehr stark ein, persönliche Treffen konnten nur unter Einhaltung der Schutzkonzepte abgehalten werden.

Doch die Pandemie hat auch positive Entwicklungen in Gang gesetzt oder beschleunigt. Innert kürzester Zeit haben wir gelernt, digitale Meetings zu organisieren und abzuhalten, online einzukaufen und die verschiedensten Internet-Plattformen zu nutzen. Auch Homeoffice war plötzlich möglich. Diese gesellschaftlichen Entwicklungen hatten aber keinen grossen Einfluss auf unsere Aktivitäten im Verband.

Mit den Vorbereitungen zur Umsetzung des Informationssystem Alliance Bau (ISAB), der Organisation und Durchführung des Aargauer BauPOLIT-Talks sowie dem Paradigmenwechsel bei der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) waren wir im Verband stets gefordert.

Ende Jahr konnte endlich auch die AMK Bau Aargau neu organisiert werden. Die beteiligten Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften sind sich einig; auf den Baustellen muss besser kontrolliert werden, um Lohndumping zu verhindern und dafür zu sorgen, dass unter den verschiedenen Arbeitern gleiche Voraussetzungen gelten. Mit der Neuorganisation der AMK Bau Aargau wurden die Voraussetzungen geschaffen, um in Zusammenarbeit und im Interesse der Betriebe, der Behörden sowie der Arbeiter dies umzusetzen.

---

Ich freue mich bereits auf die Zeit,  
wenn wir unser Verbandsleben  
wieder unter normalen Umständen  
leben können.

---

Leider wird auch die GV 2021 nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden können, was ich persönlich sehr bedauere.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form etwas zum Verbandsleben beitragen – insbesondere meinen Vorstandskollegen sowie den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle.

# MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken.

## Mitgliederbestand per 31. Dezember 2020

132 Aktivfirmen  
 2 Ehrenpräsidenten  
 14 Ehrenmitglieder  
 57 Freimitglieder  
 21 Gastmitglieder

## Aufnahmen

Hans Meyer AG, Birr  
 Steiner AG Spezialtiefbau, Schöffland

## Austritte

Brunner Strub + Partner AG, Regensdorf / Wettingen

## Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

A. Frey AG, Würenlingen  
 A. Soltermann AG, Unterkulm  
 A. Stenz AG, Niederwil  
 Aarvia Bau AG, Würenlingen  
 Amrein AG, Rickenbach  
 Andreas Häfeli AG, Klingnau  
 Anliker AG Bauunternehmung, Aarau  
 Arnet Bauunternehmung AG, Gränichen  
 Baskarad AG, Würenlingen  
 Bau AG Möriken, Wildegg  
 BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden  
 Baugeschäft Freiermuth AG, Zeiningen  
 Baugeschäft Martin Siegrist GmbH, Vordemwald  
 Birchmeier Bau AG, Döttingen  
 Birchmeier Bau AG, Wallbach  
 Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf  
 Bucher + Joho AG, Boswil  
 Bürgler AG Bauunternehmen, Wettingen  
 Cellere Bau AG, Birr  
 De Masi AG, Wohlen  
 Domino Bau GmbH, Meisterschwanden  
 Doninelli Bau AG, Staufen  
 Erdin AG, Tegerfelden  
 ERNE AG Bauunternehmung, Birrhard  
 ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg  
 Ernst Frey AG, Kaiseraugst  
 Eugen Schneider AG, Lengnau AG  
 F. Berner-Iberg AG, Rapperswil  
 Fiechter Bau AG, Menziken  
 Fischer Bau AG, Jonen

Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen  
 G. Zehnder AG, Birmenstorf AG  
 Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch  
 Gebr. Faes AG, Oberkulm  
 Gebr. Hallwyler AG, Rothrist  
 Gebr. Klaus AG Rothrist, Rothrist  
 Gebrüder Meier AG Rohrleitungsbau, Birrhard  
 GLB Aargau, Scherz  
 Gottlieb Müller AG, Zofingen  
 Greub AG, Zeihen  
 Grundmann Bau AG, Seengen  
 Grundmann Bau AG, Suhr  
 Gut AG Möhlin, Möhlin  
 Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin  
 H. Graf AG, Zufikon  
 H. Kaspar GmbH, Oberkulm  
 Hächler AG Bauunternehmen, Wettingen  
 Hans Hegglin Bauunternehmung AG, Villmergen  
 Hans Hunziker AG, Moosleerau  
 Hans Meyer AG Birr, Birr  
 Heiniger AG, Uerkheim  
 Heinz Werthmüller Baugeschäft AG, Villnachern  
 Herzog Bau AG, Menziken  
 HG COMMERCIALE, Villmergen  
 Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG, Buchs  
 Hossli Bau GmbH, Bözen  
 Hubschmid Erdbau AG, Nesselbach  
 Hüppi AG Zweigniederlassung, Baden  
 Huser Kundenmaurer AG, Gränichen  
 Hüsler AG, Reinach  
 Huwiler & Portmann AG, Niederwil  
 Implenia Schweiz AG, Aarau  
 Implenia Schweiz AG, Buchs  
 J. Rebmann AG, Kaisten  
 Jäggi AG Brugg, Brugg  
 Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöffland  
 Karl Gisi AG, Dottikon  
 Karl Hirt AG, Zetzwil  
 Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG, Leuggern  
 Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen  
 Keller-MTS AG, Ennetbaden  
 KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen  
 Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau  
 Knecht Bau AG, Brugg AG  
 Küttel Bau AG, Dättwil AG

Landolt & Ackeret AG, Hägglingen  
 Leuthard Bau AG, Merenschwand  
 Leuthard Fassaden AG, Merenschwand  
 Loosli Bau AG, Schmiedrued  
 M. Leu AG, Zofingen  
 Mäder AG Bauunternehmen, Baden  
 Marti AG, Bauunternehmung, Aarau  
 Martin Schlienger Baugeschäft, Hellikon  
 Matter Baugeschäft AG, Muhen  
 Max Fischer AG, Niederlenz  
 Meier + Jäggi AG, Zofingen  
 Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch  
 Merz AG Bauunternehmung, Küttigen  
 Merz Erdbau AG, Gebenstorf  
 Negro Bauunternehmung AG, Egliswil  
 Notter Hochbau AG, Wohlen  
 Notter Tiefbau AG, Wohlen  
 NUFER Bau AG, Sins  
 O. Aeschlimann AG, Zofingen  
 Otto Blattner AG, Muhen  
 Pamaro Bau AG, Oeschgen  
 Paul Frei, Brittnau  
 R. Steiner AG, Oberkulm  
 Reproad AG, Bremgarten AG  
 Robert Regensburger AG, Neuenhof  
 Rocchinotti Bau AG, Zufikon  
 Roland Läuchli Bauunternehmung, Remigen  
 Rossi Bau, Rothrist  
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau  
 Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Wallbach  
 Rüeegger Naturstein GmbH, Nesselmbach  
 Rulli Bau GmbH, Safenwil  
 SB Werk GmbH, Freienwil  
 SikaBau AG, Aarau  
 STA Strassen- und Tiefbau AG, Riken  
 Steiner AG Spezialtiefbau, Schöftland  
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen  
 Strub Bau AG, Oftringen  
 Sustra AG, Schöftland, Schöftland  
 Tozzo AG Aargau, Möhlin  
 Treier AG, Schinznach-Dorf  
 Urs Birchmeier AG, Würenlingen  
 Urs Waldmeier Hoch- und Tiefbau GmbH, Stein  
 Valetti Bauunternehmung AG, Windisch  
 Valli AG Strassenbau, Aarau  
 Vanoli AG Zofingen, Zofingen  
 Villiger Bau AG, Sins  
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand  
 W. Moor GmbH, Oftringen  
 Walo Bertschinger AG, Lenzburg  
 WIDMER BAU AG Gränichen, Gränichen  
 WOHLWEND HOCH- UND TIEFBAU AG, Möhlin  
 Wüest & Cie AG, Zofingen  
 Xaver Meyer AG, Villmergen  
 ZIEGLER AG, Sisseln AG

Zubler AG, Aarau  
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

### Ehrenpräsidenten

Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach  
 Meyer Richard, Dintikon

### Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)

Ceresola Rolf, Magden  
 Bürgler Leo, Wettingen  
 Meyer-Sorg Peter, Villmergen  
 Granella Bruno, Brugg  
 Frey Ernst, Kaiseraugst  
 Suter Ernst, Staufen  
 Wyss Hans Rudolf, Brugg  
 Knoblauch Urs, Gränichen  
 Richiger Rudolf, Tennwil  
 Crelier André, Nussbaumen  
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil BL  
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon  
 Notter Anton, Villmergen  
 Meyer Peter, Villmergen

### Freimitglieder

Birchmeier Ernst, Würenlingen  
 Blatter Fritz, Küttigen  
 Blatter Kurt, Rombach  
 Böller Rolf, Kaisten  
 Brunner Rony, Wettingen  
 Bürgler Josef, Wettingen  
 Faes Viktor, Oberkulm  
 Fässler Josef, Untersiggenthal  
 Fischer Max, Möriken AG  
 Frei Alfons, Ehrendingen  
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen  
 Furler Paul, Möhlin  
 Graf Herbert, Zufikon  
 Grundler Roman, Gränichen  
 Häfeli Werner, Schöftland  
 Hegglin Hans, Villmergen  
 Hegglin Klemenz, Villmergen  
 Hirt Karl, Zetzwil  
 Husistein Marcel, Aarau Rohr  
 Kaminsky Willy, Seon  
 Käppeli Mark, Wohlen AG  
 Keller Max, Brugg  
 Keller Rudolf, Untersiggenthal  
 Kollbrunner Rudolf, Aarau  
 Kuhn Bruno, Oberrohrdorf  
 Landis Emil, Lenzburg  
 Liechti Werner, Rheinfelden  
 Meier Eduard, Mägenwil  
 Meier Werner, Villmergen

Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden  
Moser Hans, Kloten  
Omlin Jakob, Aarau  
Ott Kurt, Auenstein  
Peier Benedikt, Oftringen  
Rebmann Bruno, Kaisten  
Rickert Jürg, Birmensdorf ZH  
Saxer Viktor, Würenlos  
Schlatter Kurt, Holderbank  
Schmid Gregor, Wittnau  
Sekinger Markus, Würenlos  
Sekinger Niklaus, Würenlos  
Senn Emil, Densbüren  
Stadelmann Franz, Dintikon  
Stadelmann Max, Oftringen  
Steiner Ruedi, Oberkulm  
Stierli Peter, Suhr  
Stirnemann Jörg, Rothrist  
Stocker Armin, Obermumpf  
Suter Mario, Staufen  
Umbricht Dominik, Untersiggenthal  
Valetti Bruno, Windisch  
Vögele Bruno, Bad Zurzach  
Vögele Paul, Bad Zurzach  
Werthmüller Heinz, Villnachern  
Zehnder Jost, Birmenstorf AG  
Zehnder Moritz, Birmenstorf AG  
Zuckschwerdt Richard, Staufen

### Gastmitglieder

AGZ Ziegeleien, Gettnau  
baupoint handels ag, Rapperswil  
Baustoff Freiamt AG, Villmergen  
Beton AG Baden Brugg, Wettingen  
Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz  
BEWETEC AG, Oberbipp  
BR Bauhandel AG, Hunzenschwil  
Creabeton Baustoff AG, Rickenbach LU  
Hochuli AG, Kölliken  
Hug Baustoffe AG, Wettingen  
Jura-Cement-Fabriken AG, Aarau  
Keller Vertriebs AG, Pfungen  
MAPEI SUISSE SA, Sorens  
MCAM Symalit AG, Lenzburg  
Schwarz Stahl AG, Lenzburg  
SIKA Schweiz AG, Birr  
SPAETER AG Sins  
Stahlton Bauteile AG, Frick  
Ziegelei Fisibach AG, Bauma  
Ziegelei Schumacher AG, Gisikon

### Aufnahmen

FERROFLEX BAUTECHNIK AG, Oberglatt

### Austritte

Aarebeton Aarau AG, Aarau Rohr

## Der baumeister verband aargau gedenkt



*Das schönste Denkmal, dass  
ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen seiner  
Mitmenschen.*

**Albert Schweitzer**

**Karl Vögele** – Freimitglied  
**Guido Sekinger** – Freimitglied  
**Josef Brescianini sen.** – Freimitglied



# KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verbandes aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

## Kreise

**Kreis Nord**

**Kreis Ost**

**Kreis Süd**

**Kreis West**

**Fachgruppe Strassenbau**

## Kreischefs

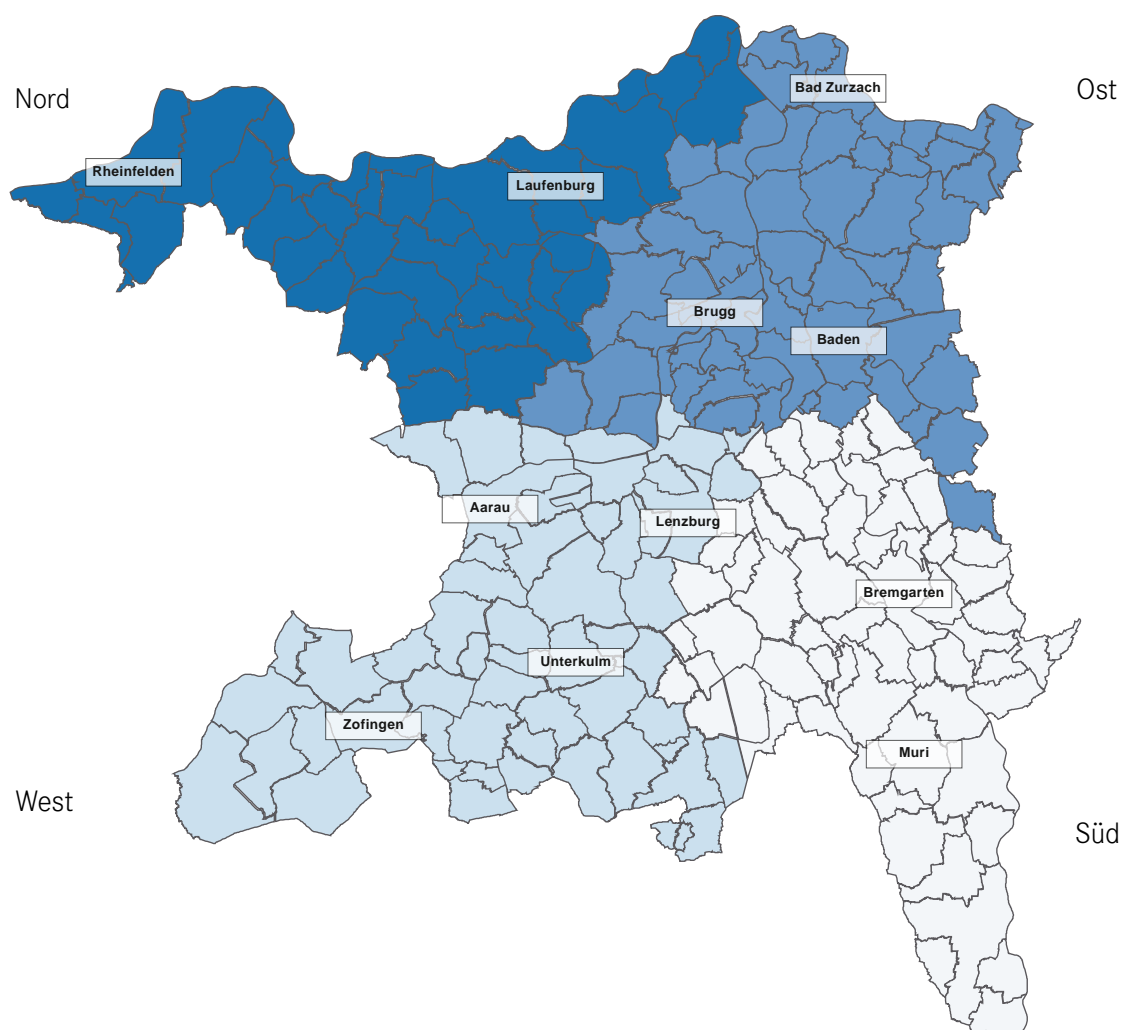
Dieter Ackermann, eidg. dipl. Baumeister, Oeschgen

Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen

Timo Gisi, dipl. Baumeister, Dottikon

Felix Strasser, Bauunternehmer, Küttigen

Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal



# BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Das vergangene Jahr war ein Jahr, das so nicht zu erwarten war. Das Sars-CoV-2-Virus hat viele Menschen zum Nachdenken gebracht. Über das eigene Leben, aber auch über das Zusammenleben von Gleichgesinnten und Andersdenkenden. Sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld erinnerte ich mich immer wieder an das Zitat von Immanuel Kant (1724-1804): «Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt». Der Verlauf der Pandemie ist bis weit ins neue Jahr hinein ungewiss, weshalb das Zitat von Immanuel Kant auch weiterhin einen gewissen Stellenwert geniessen sollte.

Aus den bekannten Gründen mussten leider viele Anlässe abgesagt werden. Im September, als die nationalen und kantonalen Massnahmen etwas gelockert wurden, hat der Verband die Premiere des Anlasses «BauPOLIT-Talk» durchgeführt. Zum einen haben wir der Grossratskandidatin und den Grossratskandidaten aus dem Bauumfeld eine Plattform geboten, um sich zu präsentieren und die drängendsten Fragen des Baugewerbes zu diskutieren, zum anderen haben wir die aktiven Politikerinnen und Politiker mit Schlüsselpersonen aus dem Baugewerbe zusammengebracht. Der baumeister verband aargau plant den Netzwerkanlass wieder durchzuführen.

Am 18. Oktober 2020 wurde das neue Kantonsparlament gewählt. Die Regierung stand bereits nach dem ersten Wahlgang fest. Alle Bisherigen und Dieter Egli (SP) wurden gewählt. Grösste Verliererin der Aargauer Parlamentswahlen war jedoch die SP. Auch die SVP und die FDP verloren zwei bzw. einen Sitz. Die SVP hat immer noch über 30 Prozent Wähleranteil und ist damit weiterhin die grösste Partei. Der Kanton Aargau bleibt somit rechtsbürgerlich dominiert. Doch mit der Stärkung der GLP können künftig Umweltthemen mehr Gewicht haben. Hier wird sich zeigen, ob die Partei zu Recht das «L» im Namen trägt. Mit Karin Faes (FDP) wurde eine Bauunternehmerin in den Grossen

Rat gewählt. Die Wahl von Karin Faes hat uns sehr gefreut und beeindruckt. Der baumeister verband aargau freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Nach dem Abschluss der Totalrevision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) haben sich die Verantwortlichen des baumeister verbandes aargau zusammen mit dem Schweizerischen Baumeisterverband intensiv um die Umsetzung auf kantonalen Ebene bemüht. Mit der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) soll die neue Vergabekultur hin zum Qualitätswettbewerb auch auf kantonaler Ebene erreicht werden.

Dabei ist es für den baumeister verband aargau zentral, dass es die IVöB in der Umsetzung zulässt, dass innerhalb des Preiskriteriums neben dem nominalen Preis mit der «Plausibilität des Angebotspreises» das Diktat des Billigsten relativiert werden kann. Dies ist insbesondere bei komplexeren Projekten wichtig. Was auf nationaler Ebene materiell mit der «Verlässlichkeit des Preises» definiert und umschrieben ist, soll in der IVöB mit der «Plausibilität des Angebotspreises» ebenfalls angewendet werden können. Die Aargauer Regierung hat sich in dieser Sache als guter, sehr wertvoller und kompetenter Partner für die Baubranche bewiesen.

Das Ziel des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) ist es, die Vollzugstätigkeit der Paritätischen Kommissionen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe zu unterstützen und die Arbeits- und Lohnbedingungen wirkungsvoll durchzusetzen. Bei Arbeitsvergaben sollen nur noch Firmen berücksichtigt werden, die sich an die Mindestarbeitsbedingungen halten. Solange der Art. 78bis LMV nicht für allgemeinverbindlich erklärt ist, kann einzig der Besteller bzw. der Bauherr die Erfassung im ISAB verlangen.

Die Mitglieder des Trägervereins sind aktuell daran, die öffentlichen Bauherren über die Vorteile der datenbankbasierten, elektronischen Plattform aufzuklären. Die Paritätische Berufskommission Bau Aargau ist als Vollzugsorgan für das Bauhauptgewerbe für die zeitgerechte Lieferung der für den Betrieb von ISAB notwendigen Vollzugsinformationen zuständig.

Damit dem Anspruch aus Artikel 78bis LMV sowie der proklamierten Durchdringung der Lohnbuchkontrollen, mit allen Vor- und Nachteilen, nachgekommen werden kann, ist die PBK Bau Aargau aufgefordert, die Kontrolltätigkeiten massiv auszuweiten.

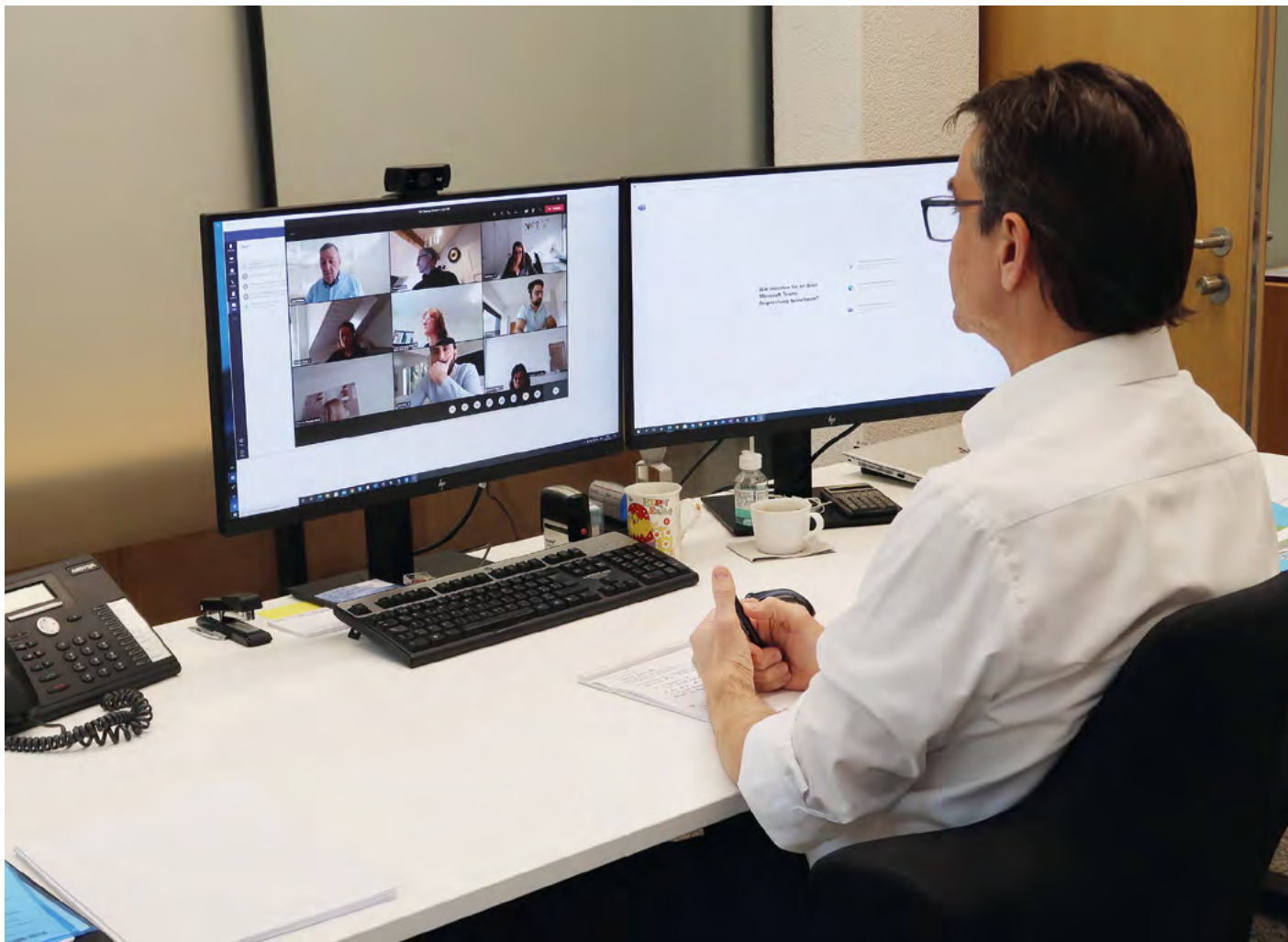
Der baumeister verband aargau unterstützt die allgemeine Stossrichtung mit dem Informationssystem Allianz Bau, ist jedoch der Meinung, dass verschiedene Rahmenbedingungen, wie die AVE von Art. 78bis LMV und die Zulässigkeit der Benützung der Sozialversicherungsnummer auf der ISAB

Card zuerst geklärt sein sollten, bevor ein kostenintensiver Kontrollapparat im Schnellzugstempo auf- und ausgebaut wird. Ebenso sind Kettenfirmen (es gibt Personen, die für bis zu 32 Firmen zuständig sind) ein grosses Problem bei der Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Das Informationssystem Allianz Bau kann hierfür nur bedingt eine Antwort sein. Vielmehr sollte über eine Eintrittshürde in die Bauhauptbranche gesprochen werden, damit sich Kettenfirmen nicht mehr für kriminelle Machenschaften lohnen. Andererseits fehlen den Vollzugseinrichtungen griffige Massnahmen bei solchen Regelverstössen.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die gute Arbeit im vergangenen, turbulenten Jahr. Ebenso gilt mein Dank dem Präsidenten Martin Kummer und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

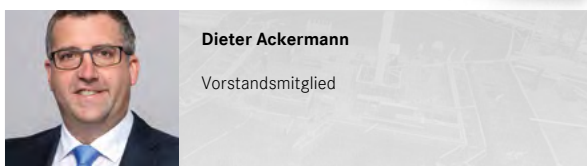
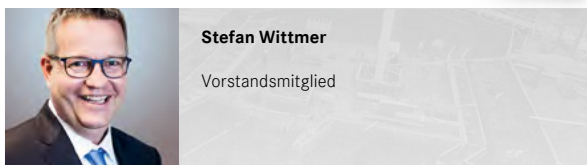
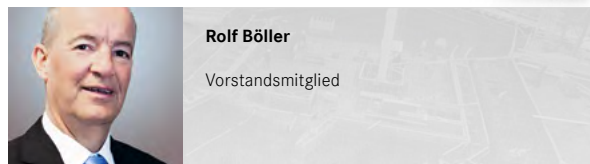
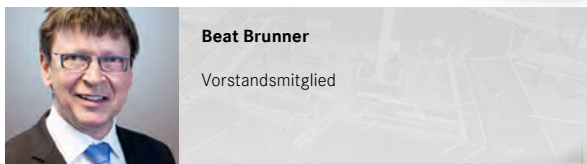
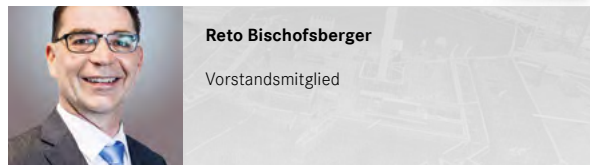
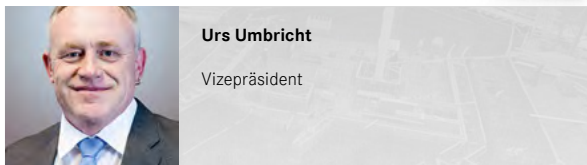
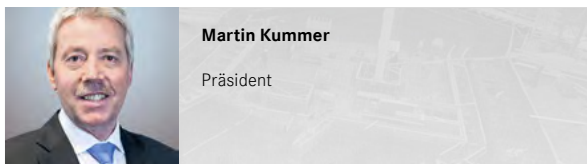
Pascal Johner, Geschäftsführer



# VERBAND

## Vorstand

<b>Martin Kummer</b>	Präsident	Bauunternehmer, Schinznach-Dorf
<b>Felix Strasser</b>	Vizepräsident	Bauunternehmer, Küttigen
<b>Urs Umbricht</b>	Vizepräsident	Bauingenieur FH, Untersiggenthal
<b>Reto Bischofsberger</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wittnau
<b>Beat Brunner</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wettingen
<b>Rolf Böller</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Kaisten, bis April 2020
<b>Stefan Wittmer</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Sarmenstorf
<b>Timo Gisi</b>	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Dottikon
<b>Dieter Ackermann</b>	Vorstandsmitglied	eidg. dipl. Baumeister, Oeschgen



# GESCHÄFTSSTELLE

## Mitarbeiter

<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer	Rapperswil
<b>Doris Elsasser</b>	Geschäftsstelle	Gränichen
<b>Elisabeth Leutwiler</b>	Geschäftsstelle	Oberkulm
<b>Marina Bergamo</b>	Geschäftsstelle	Kölliken
<b>Eva Birchmeier</b>	Geschäftsstelle	Nussbaumen



**Pascal Johner**

Geschäftsführer baumeister verband aargau  
Geschäftsführer holzbau schweiz sektion aargau  
Geschäftsführer baukaderschule bsu ag  
Geschäftsführer PBK Bau Aargau



**Doris Elsasser**

holzbau schweiz sektion aargau  
baukaderschule bsu ag



**Elisabeth Leutwiler**

PBK Bau Aargau  
Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau



**Marina Bergamo**

PBK Bau Aargau



**Eva Birchmeier**

baumeister verband aargau  
Bildungsstiftung

# WORKSHOP

## Der Polier «als Ausbildner von Lernenden»

Zum dritten Mal hat dieses Jahr der baumeister verband aargau seinen Mitgliedern einen eintägigen Workshop in der Aus- und Weiterbildungsreihe «Der Baupolier – fit für die ganzheitliche Begleitung von Lernenden» angeboten.

Nachdem in den letzten Jahren unter dem Modultitel «Der Baupolier als Lehrlingscoach» die Hauptakzente der Schulung auf Führung und Coaching gesetzt wurden, stand dieses Jahr das Thema Bildungsbegleitung im Vordergrund. Im Workshop «Der Baupolier als Ausbildner von Lernenden» wurden folgende Inhalte erarbeitet:

- Lernendenqualifikation:  
Vorgehen, richtig und objektiv einschätzen, Fehler bei der Qualifikation
- Vorbereitung des Qualifikationsgesprächs:  
Ausfüllen des Bildungsberichts, Information des Lernenden, Räumlichkeiten, Zeitpunkt
- Rückmeldegespräch:  
Ablauf, Einbezug des Lernenden, wertschätzende Beurteilung, Umgang mit Reaktionen des Lernenden

Der gut besuchte Workshop, animiert durch den Campus-

Sursee-Trainer Hans Brechtbühl, fand einen positiven Anklang. Lernende motivieren, sie dazu zu bringen, Verantwortung zu übernehmen, sie zu selbständigem Arbeiten zu animieren; das sind für den Polier oftmals herausfordernde Führungsaufgaben und verlangen nach einem dem Lernenden angepasstes Vorgehen.

Auf Augenhöhe mit dem Lernenden kritische Reflektionen zu seinen Leistungen vollziehen, mit ihm zusammen sein Potenzial aufdecken und gezielt verbessern, gemeinsam neue Ziele definieren und den Weg beschreiben, das sind Inhalte von Qualifikationsgesprächen mit den Lernenden, die den aktuellen Erwartungen der jungen Erwachsenen entsprechen.

In verschiedenen Gruppenarbeiten, mithilfe von kollegialem Austausch unter Gleichgesinnten sowie mit gefilmten Arbeitsplatzsituationen, wurden die verschiedenen Themen vertieft und aufgearbeitet.

Die sehr positiven Tages-Rückmeldungen der Teilnehmenden dokumentierten, dass die Thematik von grossem Interesse ist und die Inhalte den Erwartungen entsprechen.



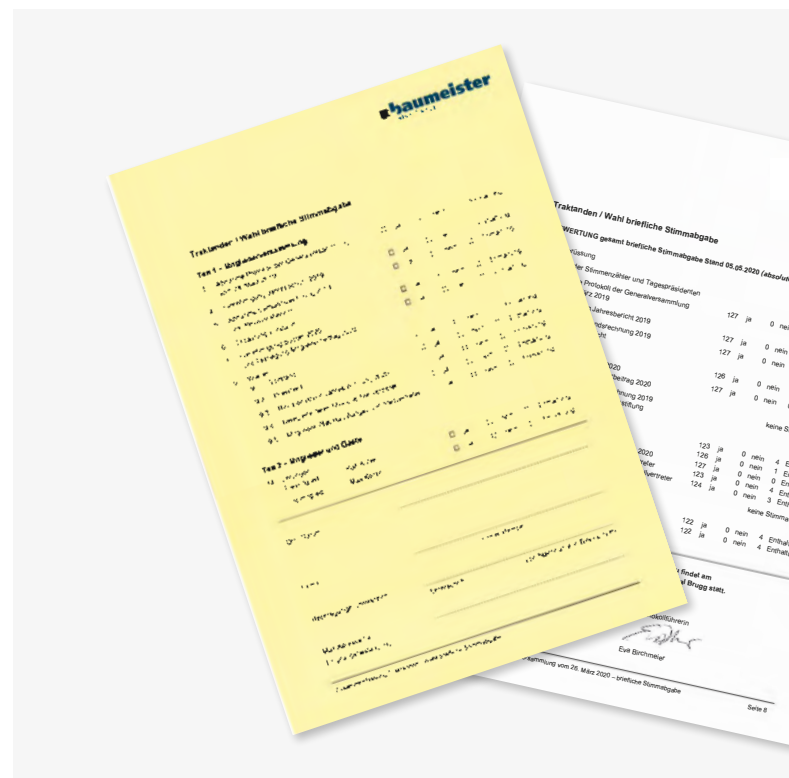
Gut besuchter Workshop mit dem Campus-Sursee-Trainer Hans Brechtbühl

# AUSSERORDENTLICHE LAGE IM BAUHAUPT- GEWERBE AUFGRUND COVID-19

## 103. GV des baumeister verband aargau mit brieflicher Stimmabgabe

Nach den vom Bund und Kantonen angewiesenen Massnahmen im Zusammenhang mit der Coronapandemie haben die Verantwortlichen des baumeister verband aargau am 16. März 2020 die physische Generalversammlung vom 26. März 2020 abgesagt.

Aufgrund der anhaltenden ausserordentlichen Lage im Umgang mit dem Coronavirus hat die Geschäftsleitung beschlossen, die Generalversammlung nicht in gewohntem Rahmen durchzuführen. Gestützt auf Artikel 6a der Covid-19-Verordnung 2 konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Rechte auf schriftlichem Weg oder in elektronischer Form wahrnehmen. Von dieser Möglichkeit machten wir Gebrauch und liessen den Mitgliedern die Traktandenliste, die einzelnen Geschäfte sowie den Abstimmungsbogen zukommen.



Die Mitglieder wurden gebeten, mit dem beiliegenden Abstimmungsbogen ihre Stimmen abzugeben und diese bis zum 24. April 2020 an die Geschäftsstelle zu retournieren. Über das Ergebnis der Abstimmungen wurden die Mitglieder anfangs Juni informiert.

# PBK BAU AARGAU

Die Paritätische Berufskommission Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein.



**Pascal Johner**

Geschäftsführer  
PBK Bau Aargau

Die paritätische Berufskommission Bau Aargau (PKB Bau Aargau) ist mit dem Vollzug des Landesmantelvertrages (LMV 2019-2022) beauftragt. Die Zusammensetzung des Vereins ist paritätisch. Der baumeister verband aargau nimmt die Aufgabe der Geschäftsstelle wahr und stellt das für die Bewältigung der Aufgaben notwendige Personal zur Verfügung. Ebenso stellen die Vertragspartner, die Unia Nordwestschweiz und die Syna Region Aargau, das Personal zur Verfügung.

Im Berichtsjahr hielt die PBK acht Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung (GV) ab. Neben vielen

Fragen im materiellen Vollzug des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe hat die PBK Bau Aargau auch die aktuelle Pandemiesituation beschäftigt. Nachdem der Bundesrat im März 2020 die Corona-Situation als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemienetz einstufte, hat der Kanton Aargau die Hygienekontrollen auf den Baustellen systematisiert und intensiviert, um die Vorgaben des Bundes wirksam umzusetzen. Nach einer Anfrage durch das Departement Volkswirtschaft und Inneres, vertreten durch die Industrie- und Gewerbeaufsicht, hat die PBK Bau Aargau ihre Hilfe für die Umsetzung der Hygienekontrol-

len angeboten. Die für die PBK Bau Aargau tätigen Baustellenkontrolleure führten im Auftrag des Departement Volkswirtschaft und Inneres entsprechende Kontrollen durch.

Anhand der SECO-Checkliste wurden proaktive Kontrollen durchgeführt und die Ergebnisse der Industrie- und Gewerbeaufsicht des Kantons Aargau gemeldet. Der Vollzug der Meldungen lagen im Aufgabenbereich des Kantons. Die korrekte Umsetzung der Hygienemassnahmen war ein wesentlicher Faktor, dass die Baustellen im Lockdown nicht geschlossen wurden.

## Besuchen Sie uns online

### Grundauftrag

Die PBK führt ihre Verfahren nach rechtsstaatlichen Grundsätzen durch. Die PBK Bau Aargau prüft den LMV in drei Bereichen, und zwar im Entsendebereich, im Personalverleih und bei den Schweizer Firmen, die dem LMV unterstellt sind. Die Lohnbuchkontrollen werden auf Verdacht hin angeordnet oder über das Zufallsprinzip festgelegt. Kontrolliert wird, ob die Mindestlöhne eingehalten, die Ferien und Feiertage gemäss LMV vergütet und ob alle Sozialleistungen durch den Arbeitgeber beglichen werden.

### Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 76 Abs. 1 des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe (LMV) bilden die lokalen Vertragsparteien eine Paritätische Berufskommission (PBK Bau Aargau) in der Rechtsform eines Vereins. Auf der Webseite stehen für Sie folgende Dokumente zum Download bereit:

- Landesmantelvertrag LMV
- Basislöhne
- Arbeitszeitkalender
- Meldeformular für Samstagarbeit

<https://pbkbauag.ch>



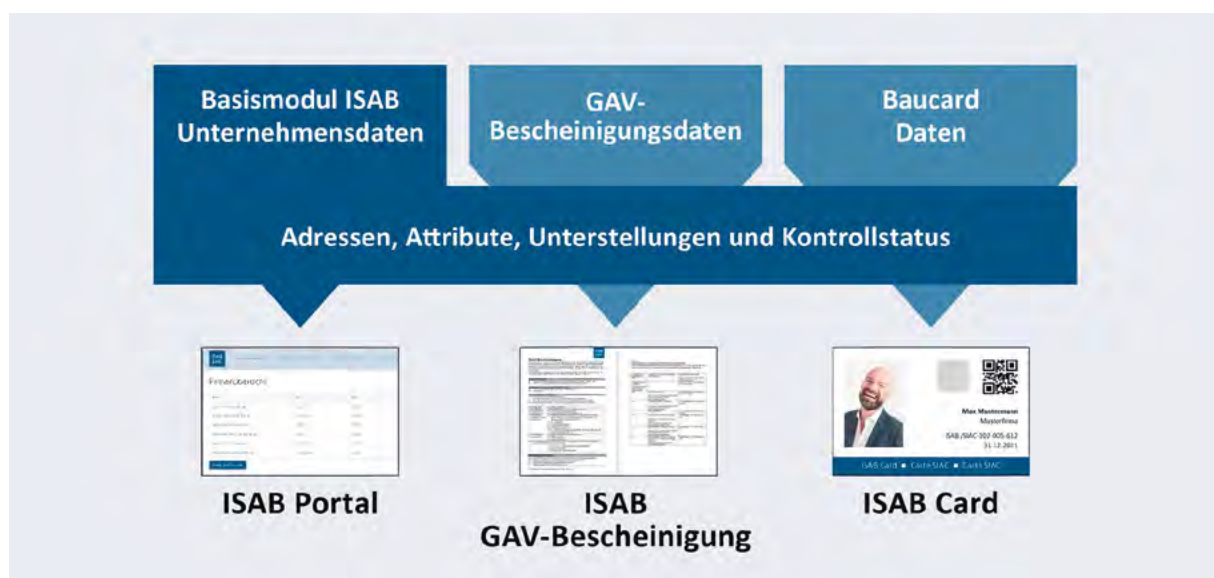


# INFORMATIONSSYSTEM ALLIANZ BAU (ISAB)

Das Ziel des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) ist es, die Vollzugsfähigkeit der Paritätischen Kommissionen des für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe zu unterstützen und die Arbeits- und Lohnbedingungen wirkungsvoll durchzusetzen.

Bei Arbeitsvergaben sollen nur noch Firmen berücksichtigt werden, die sich an die Mindestarbeitsbedingungen halten. Solange der Art. 78bis LMV nicht für allgemeinverbindlich erklärt ist, kann einzig der Besteller bzw. der Bauherr die Erfassung im ISAB verlangen. Die Mitglieder des Trägervereins sind aktuell daran, die öffentlichen Bauherren über die Vorteile der datenbankbasierten, elektronischen Plattform aufzuklären. Die Paritätische Berufskommission Bau Aargau ist als Vollzugsorgan für das Bauhauptgewerbe für die zeitgerechte Lieferung der für den Betrieb von ISAB notwendigen Vollzugsinformationen zuständig. **Damit dem Anspruch aus Artikel 78bis LMV sowie der proklamierten Durchdringung der Lohnbuchkontrollen, mit allen Vor- und Nachteilen, nachgekommen werden kann, ist die PBK Bau Aargau aufgefordert, die Kontrolltätigkeiten massiv auszuweiten.**

Der baumeister verband aargau unterstützt die allgemeine Stossrichtung mit dem Informationssystem Allianz Bau, ist jedoch der Meinung, dass verschiedene Rahmenbedingungen wie die AVE von Art. 78bis LMV und die Zulässigkeit der Benützung der Sozialversicherungsnummer auf der ISAB Card zuerst geklärt sein sollten, bevor ein kostenintensiver Kontrollapparat im Schnellzugstempo auf- und ausgebaut wird. Ebenso sind Kettenfirmen (es gibt Personen, die für bis zu 32 Firmen zuständig sind) ein grosses Problem in der Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen. Das Informationssystem Allianz Bau kann hierfür nur bedingt eine Antwort sein. Vielmehr müssen wir dringend über eine Eintrittshürde in die Bauhauptbranche sprechen, damit sich Kettenfirmen nicht mehr für kriminelle Machenschaften lohnen. Andererseits fehlen den Vollzugseinrichtungen griffige Massnahmen bei Regelverstössen.



# DIE DREI BAUSTELLEN DER BAUMEISTER

Im Hinblick auf die Grossratswahlen gab der baumeister verband aargau mit dem ersten Aargauer BauPOLIT-Talk fünf Kandidierenden und Ständerat Thierry Burkart eine Plattform, um sich zu präsentieren und die drängendsten Fragen des Bauhauptgewerbes zu diskutieren.

Am Donnerstag, 17. September 2020, lud der baumeister verband aargau zum ersten BauPOLIT-Talk im KUK Aarau. Moderatorin Simone Steiner (ehemalige Moderatorin bei Tele M1) bat zum Einstieg den Talkgast Thierry Burkart, aus seinem Politalltag in Bern zu berichten. Der Ständerat machte klar, dass nebst der Arbeit im Ständeratssaal viele Sitzungen in den Kommissionen und Gespräche mit Verbänden dazu gehören. Den vier Grossratskandidaten und der -kandidatin entlockte die Moderatorin vielfältige Beweggründe für ihre Kandidaturen sowie ihre Erwartungen an das Grossratsamt – sollten sie gewählt oder wiedergewählt werden.

## Bauunternehmer sind für politische Mandate schwer zu motivieren

Im Verlauf des Gesprächs kristallisierten sich drei Baustellen heraus, welche die Branche beschäftigen. Gerade in Wahljahren zeigt sich, dass sich viel zu wenige Bauunternehmer zur Verfügung stellen, um sich in der Politik auf Kantons- oder Bundesebene zu engagieren. Die Gründe dafür sind fehlende zeitliche Ressourcen, ungeeignete Firmenstrukturen, mögliche Interessenkonflikte und familiäre Verpflichtungen. Beat Fehlmann, Geschäftsführer, Gemeinderat und Grossratskandidat, wies darauf hin, «dass die Wahl von Bauunternehmern



in den Grossen Rat oder in den National- und Ständerat für die Branche von essenzieller Bedeutung ist, da ihre Interessenvertreter bei politischen Geschäften dadurch direkten Einfluss nehmen können».



Die Talkgäste bewunderten in diesem Zusammenhang die Bauern, die sich seit Jahren mit einer starken Vertretung in den Räten für ihre Interessen engagieren. Alexander Eigensatz, Abteilungsleiter Tiefbau und Grossratskandidat, sah in der verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Berufsverbänden aus der Baubranche starkes Optimierungspotenzial, um den Bedürfnissen des Baugewerbes in der kantonalen und nationalen Politik besseres Gehör zu verschaffen.

### Boomende Baubranche benötigt Fachkräfte

Die zweite Baustelle ist die Nachwuchsförderung durch die Besetzung von Lehrstellen. In den nächsten Jahren wird die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften noch weiter steigen, da viele gestandene Mitarbeitende in Rente gehen. Somit geniesst die Aus- und Weiterbildung weiterhin einen hohen Stellenwert in der Verbandsarbeit.

### Firmen müssen moderne Strukturen schaffen

Die dritte Baustelle betrifft die Organisation der Firmen. Karin Faes, Unternehmerin und Grossratskandidatin, hat in ihrem Unternehmen gute Erfahrungen gemacht mit dem Angebot von Teilzeitstellen sowie einer Kita. Marc Huggenberger, Geschäftsführer und Grossratskandidat, sieht bei den Arbeitszeitmodellen weitere Optimierungsmöglichkeiten. «Sie helfen, die Fluktuation in den Betrieben zu reduzieren.»



### Aktuelle Abstimmung

Auch zwei politische Geschäfte der nächsten Abstimmung wurden von Simone Steiner angesprochen. Alfons P. Kaufmann, Unternehmer und Grossrat, der für eine weitere Amtsperiode kandidierte, war überzeugt, «dass die Annahme des Energiegesetzes zu mehr Bauvolumen führen wird». Bei der Begrenzungsinitiative sprach sich Thierry Burkart klar dagegen aus, da er bei der Anstellung von ausländischen Arbeitskräften weitere bürokratische Hürden für die Bauunternehmen befürchtet. Zudem werde die Branche auch in Zukunft nicht ohne ausländische Arbeitnehmer auskommen. Der anschliessende Steh-Apéro wurde zum Pflegen des Netzwerks genutzt und die Talkgäste standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.





Die Talkgäste (v.l.n.r):

- Thierry Burkart  
Rechtsanwalt, Ständerat
- Alfons P. Kaufmann  
Eidg. dipl. Malermeister, Unternehmer,  
Grossrat (Wahlbezirk Rheinfelden)
- Marc Huggenberger  
Dipl. Techniker HF Bauführung, Holzbau,  
Geschäftsführer, Grossratskandidat  
(Wahlbezirk Lenzburg)
- Karin Faes  
Eidg. dipl. Kauffrau HFP, Vorstand REPLA  
aargauSüd, Unternehmerin, Grossratskan-  
didatin (Wahlbezirk Kulm)
- Alexander Eigensatz  
Eidg. dipl. Baumeister, Abteilungsleiter  
Tiefbau, Grossratskandidat  
(Wahlbezirk Muri)
- Beat Fehlmann  
Eidg. dipl. Baumeister, Geschäftsführer,  
Gemeinderat, Grossratskandidat  
(Wahlbezirk Lenzburg)





# INTERKANTONALE VEREINBARUNG ÜBER DAS ÖFFENTLICHE BESCHAFFUNGSWESEN (IVÖB)

Der baumeister verband aargau freut sich über die Botschaft des Regierungsrats an den Grossen Rat zur Totalrevision der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Die bisherigen Regelungskonzepte, die sich nur zum Teil bewährt haben, müssen aber dringend mit den vom Bund verlangten Instrumenten ergänzt werden. Nur so wird der geforderte Paradigmenwechsel mit der Verschiebung vom Preis- hin zum Qualitätswettbewerb erreicht.

Der baumeister verband aargau vertritt die Interessen der Unternehmungen des Bauhauptgewerbes im Kanton Aargau. Der Verband ist stolz, dass seine Mitglieder im Infrastrukturbereich wichtige Projekte von Kanton und Gemeinden umsetzen dürfen. Das öffentliche Beschaffungswesen bildet bei der Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und den Bauunternehmen die zentrale Grundlage.

Nach der Revision auf Bundesebene wurde auch das öffentliche Beschaffungswesen auf kantonaler Ebene harmonisiert und in die Totalrevision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) aufgenommen. Die Kantone können nun in eigenen gesetzgeberischen Verfahren den Beitritt zum Konkordat in die Wege leiten und die revidierte IVöB ins kantonale Recht aufnehmen.

Der baumeister verband aargau begrüsst die Botschaft des Regierungsrates sehr, welche dem Grossen Rat den Beitritt zum Konkordat beantragt. Er weist jedoch klar darauf hin, dass ein Beitritt nicht automatisch den vom Bund beschlossenen Paradigmenwechsel «weg vom Preis, hin zur Qualität» garantiert. Damit Vergaben an den billigsten Anbieter in Zukunft keine Chance haben, fordert der Verband den Kanton und die Gemeinden auf, die neue Vergabekultur konsequent

umzusetzen. Erfahrungen in der Vergangenheit zeigten, dass «Billiganbieter» nur selten den vereinbarten Preis eingehalten hätten. Dies löste bei den betroffenen Projekten nicht budgetierte Zusatzkosten aus.

Der konsequente Einsatz neuer Zuschlagskriterien soll dazu beitragen, dass bei Vergaben nicht mehr nur das wirtschaftlichste, sondern neu auch das volkswirtschaftlichste, ökologisch sinnvollste oder sozial nachhaltigste Angebot berücksichtigt wird. Dies bedeutet, dass in Zukunft nicht mehr der kostengünstigste Anbieter, sondern neu das Unternehmen mit dem vorteilhaftesten Angebot den Zuschlag erhält. Hinsichtlich der Bewertung müssen Angebote deshalb neu auch auf ihre Nachhaltigkeit, ihre Innovationskraft sowie ihre Plausibilität, in preislicher wie auch in qualitativer Hinsicht, geprüft werden.

Der baumeister verband aargau fordert den Kanton und die Gemeinden auf, die neuen Zuschlagskriterien im Interesse der Öffentlichkeit in der ganzen Breite umzusetzen. Dies fördert den Wettbewerb und sorgt für gleiche Bedingungen für alle. Dadurch erhalten Firmen, die in der Schweiz ansässig sind, die Möglichkeit, bei Ausschreibungen mit gleich langen Spiesen beurteilt zu werden. Wie vom Bund verlangt: Weg vom Preis, hin zum Qualitätswettbewerb.

# REGIERUNGS- UND GROSSRATSWAHLEN 2020

Bei den Regierungs- und Grossratswahlen am 18. Oktober 2020 wurde das neue Aargauer Kantonsparlament gewählt. Die neue Regierung stand bereits nach dem ersten Wahlgang fest.

In den Regierungsrat wurden die vier bisherigen Jean-Pierre Gallati, Alex Hürzeler, Dr. Markus Dieth und Stephan Attiger sowie Dieter Egli (neu, SP) gewählt. Im Kantonsparlament verloren die SVP zwei und die FDP einen Sitz. Die Grünen legten vier Sitze zu, doch diese gingen zulasten der SP. Die Grünliberalen haben vor allem von den vier Sitzen der BDP profitiert. Einen schnappte sich die CVP, die andern wanderten – zusammen mit einem Sitz der FDP und der SVP – zu den Grünliberalen. Die SVP verfügt immer noch über 30 Prozent Wähleranteil und ist damit weiterhin die grösste Partei. Der Kanton Aargau ist somit weiterhin

rechtsbürgerlich dominiert, wenn auch nicht mehr so stark. Mit der Stärkung der GLP können künftig Umweltthemen mehr Gewicht haben. Hier wird sich zeigen, ob die Partei zu Recht das «L» im Namen trägt. Mit Karin Faes (FDP) wurde eine Bauunternehmerin in den Grossen Rat gewählt, was uns sehr freut.

Durch die intensiven Bemühungen des baumeister verband aargau konnte ein gutes politisches Netzwerk auf kantonaler Ebene aufgebaut werden, auf welches sich der Verband in politischen Fragen verlassen kann.



Der Aargauer Regierungsrat für die Legislatur 2021-2024: Jean-Pierre Gallati, Alex Hürzeler, Dr. Markus Dieth, Dieter Egli, Stephan Attiger (v.l.n.r.)

# BAUKADERSCHULE BSU AG

Die baukaderschule bsu ag ist operativ Geschichte, denn per Juni 2020 wurde sie offiziell in die Schweizerische Bauerschule Aarau AG integriert.

Für die Absolventen der letzten Klasse unter dem Dach der Baukaderschule BSU AG konnte trotzdem ein weiterer erfolgreicher Jahrgang Baupolier verabschiedet und beglückwünscht werden.

Der Abschluss ist auch immer eine Gelegenheit, um allen Verantwortlichen und Helfern dieser Weiterbildung für ihre

sachkundige Arbeit, das Engagement und für die ganze Energie, welche sie in die baukaderschule bsu ag investieren, zu bedanken.

Als Zeichen der Wertschätzung und als kleinen Ersatz für die ausgefallene Diplomfeier wurde ein Geschenkpaket mit einer Flasche Moët Spezial Edition verschickt. Dies mit dem Gedanken, dass die frischgebackenen Baupolier sowie alle Verantwortlichen der Weiterbildung im Kreise der Familien oder mit Freunden zusammen den Abschluss des Jahrgangs beglücken konnten.



Als Zeichen der Wertschätzung erhielten alle frischgebackenen Baupolier und Lehrpersonen als Dank ein besonderes Geschenkpaket



## Mitglieder Verwaltungsrat

<b>Rolf Böller</b>	Verwaltungsratspräsident	Kaisten
<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer	Rapperswil
<b>Beat Brunner</b>	Mitglied Verwaltungsrat	Wettingen
<b>Felix Strasser</b>	Mitglied Verwaltungsrat	Küttigen

## Mitglieder Schulvorstand

<b>Urs Knoblauch</b>	Präsident	Gränichen
<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer	Rapperswil
<b>Andreas Stenz</b>	Schulleiter	Fischbach-Göslikon
<b>Rolf Böller</b>	Schulvorstand	Kaisten
<b>André Meyer</b>	Schulvorstand	Dintikon

## Werden Sie zum wichtigsten Kadermitglied auf der Baustelle.

Starten Sie Ihre Ausbildung zum Baupolier/in Hoch-/Tiefbau im Kontaktunterricht an der Bauschule in Unterentfelden. Dank den grosszügigen Platzverhältnissen können die verschiedenen Fächer im Klassenverbund geführt werden – dies ermöglicht einen direkten Austausch mit den Lehrpersonen und mit den Klassenkollegen. Mit der Vollzeitausbildung (14 Monate inkl. 6-monatiges Praktikum) sind sie gut vorbereitet für die eidgenössische Prüfung.

Melden Sie sich jetzt für einen Infoanlass oder direkt für die Ausbildung an.



**bau\_schule**

**BAUPOLIER/IN  
HOCH-/TIEFBAU**

Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wurde von Baupolierern geleitet und erfolgreich erstellt. Der Polier gehört in jeder Bauunternehmung zum wichtigsten Kadermitglied.

**Interessiert? Schulstart ist am 18. Oktober 2021.**

Anmeldung & Informationen zur Weiterbildung unter **bauschule.ch**

Schweizerische Bauschule Aarau AG | 5035 Unterentfelden  
Telefon 062 737 90 20 | info@bauschule.ch

# SCHWEIZERISCHE BAUSCHULE AARAU AG

Die Bauschule ist per Ende April 2020 aus der kantonalen Organisation ausgeschieden und tritt ab 1. Mai 2020 als Schweizerische Bauschule Aarau AG auf, in welche nach 20 Jahren auch wieder die Baupolierschule integriert wurde.

Die Schweizerische Bauschule Aarau AG ist eine eidgenössisch und europäisch (EurEta) anerkannte höhere Fachschule für Technik. Im Juni 2019 wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, die Schweizerische Bauschule Aarau AG. Als Trägerstiftung fungiert die Stiftung Pro Bauschule, die zurzeit aus dem baumeister verband aargau, Holzbau Schweiz Sektion Aargau sowie dem Trägerverein Bauplaner SBA besteht.

Seit dem Jahr 1895 bildet die Schweizerische Bauschule Aarau AG kompetente Fachkräfte für die Bauplanung und Bauführung aus und geniesst bei den Verbänden und Unternehmen

einen ausgezeichneten und wohlverdienten Ruf. Insbesondere die Baubranche sieht sich in zunehmendem Masse mit steigenden Anforderungen im Qualitätsmanagement konfrontiert. Um diesen Ansprüchen zu genügen, ist es wichtig, den Fachschulabsolventinnen und Fachschulabsolventen ein fundiertes, aktualitätsbezogenes und vor allem ein praxisnahes Fachwissen zu vermitteln.

Die Schweizerische Bauschule Aarau AG zeichnet sich diesbezüglich durch entscheidende Erfolgskriterien aus: hohes Qualitätsbewusstsein, grosse Kunden- und Unterrichtsorientierung

sowie ein beispielhaftes Praxismodell: Leute aus der Praxis unterrichten für die Praxis und sorgen für einen vertieften fachlichen und überfachlichen Austausch.

## Rund um die Baustudiengänge in Bauführung und Bauplanung

Die Bauschule bietet als grösste Höhere Fachschule (HF) im Baubereich fünf verschiedene Ausbildungen in der Bauführung und Bauplanung an. Die Studiengänge sind konsequent praxisorientiert aufgebaut und bieten einem dem akademischen Weg gleichwertigen, aber andersartigen Ausbildungsweg an.

Als Grundqualifikation für ein Studium ist ein Lehrabschluss mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) erforderlich. Je nach Abschlussrichtung empfiehlt sich dann ein Studium in Bauführung Hoch-/Tiefbau oder Holzbau, sowie Bauplanung Architektur, Innenarchitektur oder Ingenieurbau.

Das Nachdiplomstudium in Baubetriebsmanagement bietet aufbauend auf einem HF-Abschluss und mit der nötigen beruflichen Erfahrung eine gezielte Weiterbildung im Managementbereich.



# EINSITZNAHME IN GREMIEN

## Delegierte im SBV

<b>Stefan Wittmer</b>	Sarmenstorf
<b>Martin Kummer</b>	Schinznach-Dorf
<b>Urs Umbricht</b>	Untersiggenthal
<b>Felix Strasser</b>	Küttigen

## Zentralvorstand SBV

<b>Gerhard Moser</b>	Würenlos
----------------------	----------

## Pro Bauschule, Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG

<b>André Crelier, Präsident</b>	Nussbaumen
<b>Felix Strasser</b>	Küttigen
<b>Timo Gisi</b>	Dottikon

## Schweizerische Bauschule Aarau AG

<b>Peter Meyer, Mitglied Verwaltungsrat</b>	Villmergen
---	------------

## Stiftung Aargauische Bauschule und Aargauische Wirtefachschule

<b>Gerhard Moser, Präsident</b>	Würenlos
<b>Felix Strasser, Mitglied</b>	Küttigen
<b>Timo Gisi, Mitglied</b>	Dottikon

## Stiftung zur Förderung der Fachhochschule Aargau

<b>Anton Notter, Stiftungsrat</b>	Villmergen
-----------------------------------	------------

## PBK Bau Aargau

<b>Felix Strasser, Mitglied Vorstand</b>	Küttigen
<b>Beat Brunner, Mitglied Vorstand</b>	Wettingen
<b>Martin Kummer</b>	Schinznach-Dorf
<b>Urs Umbricht</b>	Untersiggenthal
<b>Pascal Johner, Geschäftsführer</b>	Ruppertswil

## Parifonds Bau

<b>Pascal Johner, Stv. Mitglied Vorstand</b>	Ruppertswil
--	-------------

## Aargauischer Gewerbeverband

<b>Martin Kummer, Mitglied Vorstand</b>	Schinznach-Dorf
---	-----------------

## Migrationskommission Aargau

<b>Pascal Johner, Mitglied</b>	Ruppertswil
--------------------------------	-------------

# JAHRESBERICHT SCHATTENKABINETT 2020

Wie gewohnt luden die «Oberuhus» Andreas Stenz und Urs Knoblauch die SchattenkabinetttlerInnen zur «Generalversammlung» anfangs Januar 2020 in den Schützen nach Aarau ein. An der sogenannten GV wird jeweils das Jahresprogramm festgelegt. Im Normalfall sind das ein Frühlingsanlass, im Frühsommer ein Wochenende, im Herbst ein Tagesanlass, und wenn sich potenzielle Neumitglieder aufdrängen, wird ein Aufnahmeverfahren durchgeführt. Auch für 2020 wurde ein abwechslungsreiches Programm abgeseget.

Noch dachte damals niemand, dass alles anders kommen würde. Der



Frühlingsanlass mit dem Besuch der Agrovision in Burgrain bei Ettiswil (LU) war vorbereitet. Anfangs März unternahmen wir «Oberuhus» die Rekognoszierung im Tessin. Es war

zum ersten Mal vorgesehen, dass wir unseren Frühsommeranlass mit dem «Tag der Bauwirtschaft» des SBV in Locarno kombinieren würden. Da rund um Locarno alle Hotels ausge-



bucht waren, war der Plan, nach Lugano auszuweichen. Unser Hotel wäre auch ideal gelegen gewesen, wie das Bild links zeigt.

Wegen der Pandemie mussten wir jedoch alle Anlässe absagen.

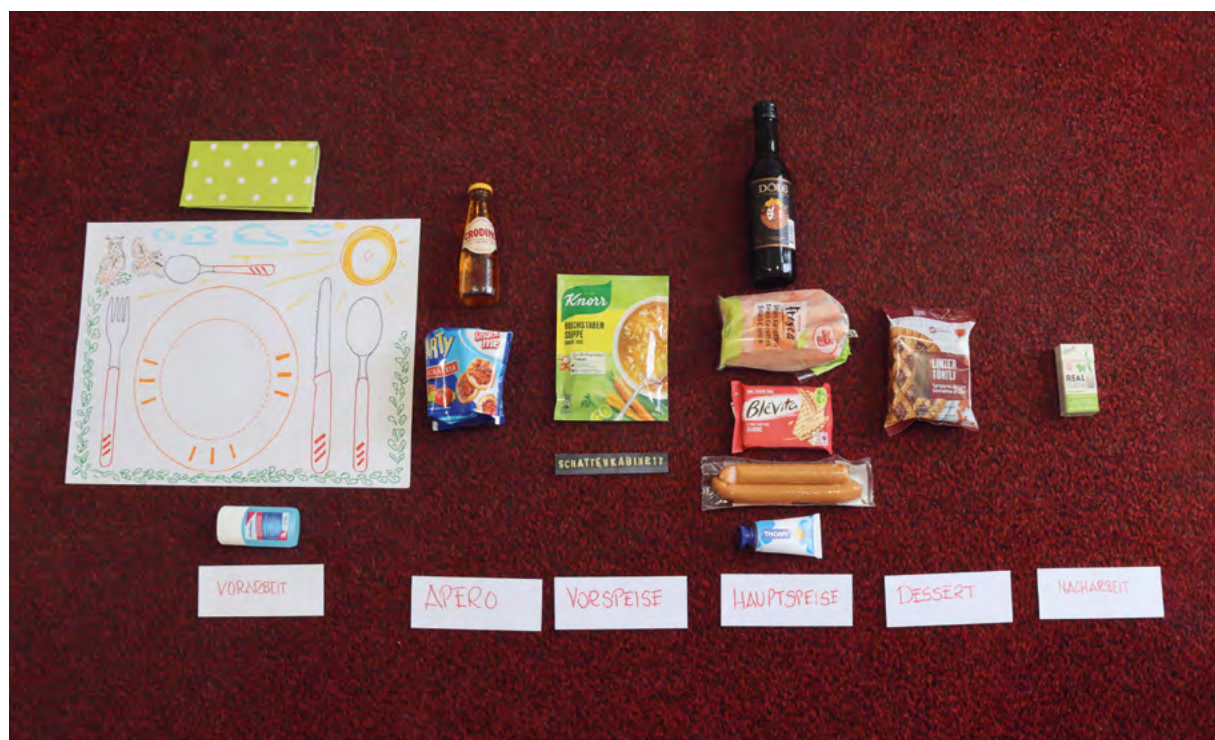
Um unsere MitgliederInnen bei Laune zu halten, absolvierten wir Verantwortliche anfangs Dezember eine kleine Tour de Suisse. Andreas Stenz übernahm den Ostaaargau und Urs Knoblauch den Rest. Wir statteten allen mit einem Grittibänz im Gepäck einen Überraschungsbesuch ab. Alle freuten sich sehr darüber, und wir erhielten von allen ein herzliches Dankeschön.

Anfangs Januar 2021 wäre dann wieder die «GV» angestanden. Nach dem offiziellen Teil gehört in der Regel auch ein gemütlicher Teil mit einem einfachen Znacht dazu – beides musste ebenfalls abgesagt werden. Mit dem Januarbrief versandten wir deshalb ein corona-konformes «Ess-Päckli», das eben den 2. Teil der «GV» ausmachen sollte. Über all die humorvollen Rückantworten freuten sich die «Oberuhus» sehr.



Statt uns zu treffen, behelfen wir uns mit Telefonkontakten, Briefen, SMS, Whatsapp und E-Mails schreiben. Wir lassen uns so nicht unterkriegen und alle sind soweit wohlauf.

Wir stellen freudig fest: DAS SCHATTENKABINETT LEBT!



# WENN DER VORSTAND TAGT

Der Vorstand des baumeister verband aargau trifft sich für gewöhnlich neun Mal im Jahr zu den Sitzungen und organisiert pro Jahr eine Reise für die Vorstandsmitglieder – 2020 war alles etwas anders.

In den Sitzungen werden jeweils folgende Traktanden besprochen:

- Abnahme Protokoll vorgängige Sitzung
- Grund- und Weiterbildung
- Verbandsführung
- Vereinigung Aargauer Strassenbauunternehmungen (VAS)
- Soziales
- Verschiedenes

Im 2020 konnten die Vorstandsmitglieder jedoch nur sieben Mal tagen, davon einmal per Videokonferenz. Die jährliche Vorstandsreise wurde abgesagt.



Gesamter Vorstand mit Protokollführerin Eva Birchmeier



Matthias Staub HGC, Martin Kummer Präsident



Beat Brunner, Reto Bischofsberger

# KEINE EINIGUNG BEI DEN LOHNVERHANDLUNGEN

In den Lohnverhandlungen zwischen dem Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) und den Gewerkschaften Unia und Syna für 2021 konnte keine Einigung erzielt werden. Auch die dritte und letzte Verhandlungsrunde endete ergebnislos. Leider waren die Gewerkschaften bis am Schluss nicht bereit, eine Diskussion darüber zu führen, wie auch über die Anpassung der Löhne an die leichte Negativteuerung möglichst viele Arbeitsplätze erhalten werden könnten. Der SBV bedauert, dass in einer wichtigen Phase die Chance für einen Lösungsansatz vergeben wurde, um die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie gemeinsam zu meistern.

Stattdessen forderten die Gewerkschaften in der dritten Lohnrunde generell CHF 60.- pro Monat zusätzlichen Lohn für das LMV-Personal, höhere Mittagsentschädigungen, eine Einmalprämie oder bezahlte Pausen am Vor- und Nachmittag. Diese Forderungen blenden die aktuelle

wirtschaftliche Situation und die anstehenden Herausforderungen komplett aus. Der SBV hat klar betont, dass solche Anpassungen nicht verkraftbar sind und vor den Delegierten des SBV chancenlos wären.

Die Gewerkschaftsfunktionäre haben wiederholt versucht, zusätzliche Themen in die Diskussion über den Lohn 2021 einzubringen: So etwa die Einreihung aller Absolventen der BMF-Ausbildung der Kat. M2 bis M7 in die Lohnklasse A, die Unterstellung von Asbestsanierung-Firmen unter den LMV sowie technische Bereinigungen des LMV. Die SBV-Verhandlungsdelegation ist auf diese Forderungen nicht eingetreten.

Damit gibt es 2021 keine generelle Anpassung der Mindestlöhne und Effektivlöhne. Individuelle Lohnerhöhungen bleiben den Unternehmen vorbehalten.

## Landesmantelvertrag für das schweizerische Bauhauptgewerbe



# BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verband aargau in der Grund- und Weiterbildung.

## An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung  
baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Konzept und Organisation  
kantonale und regionale  
Berufsschau (ab '21)
- Weiterentwicklung  
Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit mit bauberufe.ch

## An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus der  
Berufsfachschule Zofingen
- Informationen aus der  
Maurerlehrhalle Sursee
- Informationen aus dem  
Departement Bildung, Kultur  
und Sport (BKS)

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für sämtliche Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verband aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

## Mitglieder Bildungskommission

<b>Stefan Wittmer</b>	Präsident, Sarmenstorf
<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer, Rapperswil
<b>Reto Bischofsberger</b>	Wittnau
<b>Felix Strasser</b>	Küttigen
<b>Rolf Böller</b>	Kaisten bis April 2020
<b>Timo Gisi</b>	Dottikon

## Mitglieder Fachkommission

<b>Stefan Wittmer</b>	Präsident, Sarmenstorf
<b>Markus Strub</b>	QV-Obmann, Rothrist
<b>René Bosshard</b>	Gansingen
<b>Kurt Hintermann</b>	Abt. Berufsbildung und Mittelschule
<b>Timo Gisi</b>	Dottikon
<b>Daniel Obrist</b>	Berufsfachschule Zofingen
<b>Fritz Wilk</b>	Wohlen bis Dezember 2020
<b>Pascal Johner</b>	Geschäftsführer, Rapperswil

## Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 wurden 38 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber/innen in Mathematik und Deutsch.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Anzahl Eignungstests</b>	53	64	40	48	41	43	45	36	38
<b>Tiefste Note</b>	2,7	2,4	2,4	2,9	2,3	2,1	1,3	1,7	1,4
<b>Höchste Note</b>	5,7	5,7	5,8	5,9	5,6	5,4	5,6	5,4	5,5
<b>Ø-Note</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>	<b>4,75</b>	<b>4,6</b>	<b>4,5</b>	<b>4,25</b>	<b>4,1</b>	<b>4,0</b>	<b>4,26</b>



# QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2020

110 Kandidaten aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei 85.45%.

Im Jahr 2020 nahmen 110 Kandidaten aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Grundbauer EFZ, Baupraktiker EBA, Strassenbaupraktiker EBA und Gleisbaupraktiker EBA geprüft.

Aufgrund der vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen betreffend Covid-19 fanden bei der MLS für das QV keine schulischen Abschlussprüfungen statt. Die Noten für das Qualifikationsverfahren errechneten sich in der Berufskunde aus den Erfahrungsnoten aus den Semestern 1-5, in der Allgemeinbildung aus den Semestern 1-5 und der Vertiefungsarbeit (VA) zu je 50%. Absolventen gemäss Artikel 32 und Repetenten

haben keine Erfahrungsnoten. Diese mussten separat geprüft werden.



Mauerwerk

Die praktische Lehrabschlussprüfung fand regulär gemäss Bildungsverordnung, jedoch mit einem verkleinerten Verfahren statt. Für die Maurer EFZ standen 20 Stunden und für die Baupraktiker EBA 12 Stunden zu Verfügung. Auch auf die anschliessenden Prüfungsgespräche musste aufgrund

der Schutzmassnahme verzichtet werden. Die verkürzten Lehrabschlussprüfungen bedingten auch einen geringen Einsatz von Prüfungsexperten. Die Experten haben die grosse Herausforderung, die Prüfungen unter schwierigen Umständen durchführen zu müssen, mit Bravour gemeistert. Ein grosser Dank an alle Beteiligten des QV.



Schalung

## Fachexperten QV Maurer

Umberto Amsler, Birr  
Erik Amsler, Wohlen  
René Bosshard, Gansingen  
Roni Brunner, Remetschwil, Senkler  
Markus Bucher, Meisterschw., Senkler  
Rolf Bucher, Boswil  
André Buser, Niederlenz  
Serge Faes, Schöftland  
Martin Frei, Erlinsbach  
Andreas Frunz, Nussbaumen  
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal  
Timo Gisi, Dottikon, Senkler  
Daniel Glanzmann, Baden  
Thomas Gruber, Neuenhof  
Stefan Höltschi, Oberentfelden  
Urs Hösli, Suhr  
Tobias Hossli, Bözen  
Ramona Hossli, Bözen

Pascal Keller, Würenlingen  
Marcel Klausner, Reitnau  
Pascal Koch, Aesch  
Markus Meier, Rothrist  
Patrick Meier, Rütihof  
André Meyer, Dintikon, Senkler  
Doriano Moz, Rietheim  
Reto Müller, Zofingen  
Johann Nigg, Mülligen  
Daniel Obrist, Berufsfachschule, Zofingen  
Nicolas Scherer, Leibstadt  
Markus Strub, Rothrist, Obmann  
Bruno Umbricht, Würenlingen  
Jörg Weiss, Muri  
Mario Werthmüller, Villnachern  
Heinz Wiedemeier, Suhr  
Fritz Wilk, Berufsfachschule, Wohlen  
Walter Zwahlen, Gipf-Oberfrick

## Fachexperten QV Strassenbauer

Ekrem Aliu, Oberentfelden  
Christoph Gobetti, Hirschthal  
Roman Grob, Ueken  
Roger Hauser, Gansingen  
Martin Joggi, Zofingen  
Roland Neeser, Holziken  
Muhamed Ramiqi, Ruppertswil  
Sascha Reichmuth, Wettingen  
Heinz Ruf, Kleindöttingen  
Philippe Schilling, Baden  
Thomas Senn, Will AG  
Martin Siegrist, Staufen  
Martin Utiger, Döttingen

# ÜBERRASCHUNGSBOX FÜR FRISCHGEBACKENE FACHKRÄFTE

Die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger des Jahrgangs 2020 werden einst wohl mit gemischten Gefühlen auf ihr Abschlussjahr zurückblicken. Um dennoch die Leistungen zu würdigen, hat sich der baumeister verband aargau etwas ganz Spezielles einfallen lassen.

Einerseits konnten sich die Absolventen darüber freuen, dass die Berufslehre erfolgreich abgeschlossen werden konnte, andererseits war der Wermuthstropfen, dass der baumeister verband aargau aufgrund der Pandemie-Restriktionen die traditionelle QV-Feier absagen musste.

Wir vom baumeister verband aargau wollten den Absolventinnen und Absolventen aber dennoch gratulieren und verschickten dazu eine kleine Überraschungsbox. Darin befand sich neben dem offiziellen Diplom ein graviertes Victorinox-Taschenmesser sowie eine personalisierte Tischbombe, um wenigstens im kleinen Kreis den

beruflichen Erfolg feiern zu können. In diesem Sinne gratulieren wir nochmals allen frischgebackenen Maurern, Strassenbauern, Grundbauern, Gleisbauern, Baupraktikern und Strassenbaupraktikern und Gleisbaupraktikern zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.



## Beste Praktische Prüfung

### Maurer EFZ

1.	Roman Wälle	Huwiler & Portmann AG
2.	David Orfei	A. Frey AG
3.	Elias Gersbach	Baugeschäft Freiermuth AG

### Strassenbauer EFZ

1.	Dylan Jay Allen	Knecht Bau AG
	Marc Heiniger	KIBAG Bauleistungen AG
	Lukas Huser	Walo Bertschinger AG
	Tobias Müller	Aarvia Bau AG
	Thomas F. Schneeberger	Ernst Frey AG
	Jerome Stucki	Notter Tiefbau AG

### Strassenbaupraktiker EBA

1.	Michael Herzog	Aarvia Bau AG
	Stefan Pejovic	Birchmeier Bau AG

### Gleisbauer EFZ

1.	Sven Frey	login Berufsbildung AG
	Albatrit Morinaj	Sersa Group AG
2.	Max Abromeit	Meier +Jäggi AG

### Gleisbaupraktiker EBA

1.	Kilian Hirsiger	Meier +Jäggi AG
----	-----------------	-----------------

### Grundbauer EFZ

1.	Fabrizio Cavigelli	Meier +Jäggi AG
----	--------------------	-----------------

## Beste Gesamtprüfung

### Maurer EFZ

1.	Roman Wälle	Huwiler & Portmann AG
2.	Elias Gersbach	Baugeschäft Freiermuth AG
3.	David Orfei	A. Frey AG

### Strassenbauer EFZ

1.	Dylan Jay Allen	Knecht Bau AG
	Thomas F. Schneeberger	Ernst Frey AG
2.	Jerome Stucki	Notter Tiefbau AG
3.	Mischa Blum	O. Aeschlimann AG

### Strassenbaupraktiker EBA

1.	Michael Herzog	Aarvia Bau AG
2.	Stefan Pejovic	Birchmeier Bau AG

### Gleisbaupraktiker EBA

1.	Kilian Hirsiger	Meier +Jäggi AG
----	-----------------	-----------------

### Grundbauer EFZ

1.	Fabrizio Cavigelli	Meier +Jäggi AG
2.	Bruno M. Pinto Da Costa	Steiner AG Spezialtiefbau

## Qualifikationsverfahren 2020

<b>Teilnehmer Total</b>	<b>110 (100%)</b>
bestanden	94 (85.45%)
nicht bestanden	16 (14.55%)



<b>Maurer EFZ</b>	57 Teilnehmer
bestanden	45 Teilnehmer
nicht bestanden	12 Teilnehmer



<b>Strassenbauer EFZ</b>	30 Teilnehmer
bestanden	28 Teilnehmer
nicht bestanden	2 Teilnehmer



<b>Gleisbauer EFZ</b>	5 Teilnehmer
bestanden	5 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer



<b>Grundbauer EFZ</b>	2 Teilnehmer
bestanden	2 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer



<b>Baupraktiker EBA</b>	10 Teilnehmer
bestanden	8 Teilnehmer
nicht bestanden	2 Teilnehmer



<b>Strassenbaupraktiker EBA</b>	4 Teilnehmer
bestanden	4 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer



<b>Gleisbaupraktiker EBA</b>	2 Teilnehmer
bestanden	2 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer

# DIPLOMFEIER IM KLEINEN, FEINEN RAHMEN

Corona verhinderte 2020 eine Diplomfeier im Rahmen der Vorjahre. Trotzdem feierte der baumeister verband aargau diejenigen Kandidaten, welche in ihren Kategorien mit Bestnoten brillierten.

An der Feier vom Dienstag, 11. August 2020, im KUK in Aarau, nahmen ausschliesslich die Kandidaten mit den Bestnoten, die Ausbildungsverantwortlichen der entsprechenden Firmen sowie Vorstandsmitglieder und Chefexperten teil. Der Grund für die Feier in reduziertem Umfang liegt auf der Hand: Der Verband musste die BAG-Schutzvorschriften einhalten.

## Goldige Zukunft – trotz Corona

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, blickte auf eine aussergewöhnliche Prüfungszeit zurück: «Ich gratuliere zu Ihren Top-Leistungen. Sie zählen zu den glücklichen Kandidaten, denen wir die Diplome persönlich überreichen, da Sie die Prüfung mit Spitzennoten abgeschlossen haben. Dies verdient unsere besondere Anerkennung.» Der Präsident wies darauf hin, dass in den nächsten Jahren viele Fachkräfte des Bauhauptgewerbes in Pension gehen werden. «Das ist nur einer der Gründe, weshalb die Baubranche den

erfolgreichen Kandidaten des Jahres 2020 fantastische Karrieremöglichkeiten bietet. Mit Ihrer Ausbildung haben Sie dafür die optimalen Voraussetzungen geschaffen.

## Spezielle Bedingungen

Stefan Wittmer, Präsident Bildungskommission (BIKO), begrüßte die Bestplatzierten der sechs Ausbildungskategorien des Bauhauptgewerbes. Corona sorgte für eine besonders schwierige Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen. Lange Zeit war nicht klar, wie und ob sie überhaupt stattfinden werden. Bei den Strassenbauern fiel die praktische Prüfung aus und die Benotung erfolgte durch den Lehrbetrieb.

## Diplom und Geschenke als Erinnerung

Die Absolventen mit Gesamtnotendurchschnitten ab 5,2 wurden mit dem Diplom ausgezeichnet und erhielten als Geschenk einen Barbetrag sowie eine Boom-Box (mobiler Lautsprecher).



Beste Gesamtprüfung Maurer EFZ



Beste Gesamtprüfung Strassenbauer EFZ



Beste Gesamtprüfung Grundbauer EFZ

# BEGEISTERTE JUGENDLICHE BAUEN DEN AARGAU WEITER

Im August haben 129 Jugendliche eine Berufslehre in einer Aargauer Bauunternehmung begonnen. Das sind 18 mehr als im Vorjahr. Der baumeister verband aargau hat im vergangenen Frühling grosse Anstrengungen unternommen, um sämtliche noch freien Lehrstellenplätze füllen zu können. Er wird sich auch in Zukunft für eine langfristige Sicherung des Nachwuchses in den vielfältigen Bauberufen einsetzen.

Die starken Einschränkungen des öffentlichen Lebens in den vergangenen Monaten machten die diesjährige Suche nach Lernenden für die Aargauer Bauunternehmungen zu einer besonders schwierigen Aufgabe. Der reduzierte Schulbetrieb und die erschwerten Bedingungen für eine Schnupperlehre sorgten für wenig Kontakt zwischen interessierten Jugendlichen und ihren möglichen Ausbildungsstätten. Für die angehenden Lernenden war es kaum möglich, während der entscheidenden Phase der Berufswahl einen vertieften Einblick in den Baualltag zu erhalten.

**129 Jugendliche starten Berufslehre im Baugewerbe**  
Trotz temporärer Einschränkungen und der grossen Konkurrenz durch andere Berufe: Im Monat August 2020 starteten 129 Jugendliche ihre Berufslehre in einer Aargauer

Bauunternehmung. Die Ausbildungsvielfalt umfasst verschiedene Lehrgänge – vom Maurer über Strassenbauerin bis zum Gleisbauer – mit zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Um den jährlich benötigten Zuwachs in den Bauberufen langfristig zu sichern, wird der baumeister verband aargau in den nächsten Jahren seinen Fokus noch stärker auf die Nachwuchsförderung setzen. Dabei will er das Thema mit allen beteiligten Akteuren angehen. Als erster Schritt folgten im September Workshops mit den Ausbildungsverantwortlichen der Aargauer Bauunternehmungen. Gemeinsam mit ihnen will der baumeister verband aargau den Austausch zwischen den Betrieben fördern und gewonnene Erkenntnisse in eine nachhaltige Ausbildungsförderung einfließen lassen.



# NACHWUCHSWORKSHOPS VOM 3. UND 10. SEPTEMBER 2020

## Bisherige Nachwuchsförderung

Der baumeister verband aargau hat das Thema bereits im Jahr 2013 erkannt. Aus diesem Grund wurde die Identifikationsfigur Toby geschaffen. Toby spricht die Sprache der jungen Leute. Darüber hinaus konnten die Schulen und Lehrkräfte, die Eltern und die allgemeine Öffentlichkeit eingebunden werden. Wir waren in den letzten Jahren ein Zuschauer magnet an der kantonalen Berufsschau in Lenzburg bzw. Wettingen und konnten mit den Roadshows einige junge Menschen für unsere Berufe begeistern.

Die Herausforderung, Lernende zu finden, nimmt weiter zu. Bisherige Aktivitäten reichen nicht mehr aus. Wir müssen einen ganzheitlicheren Ansatz wählen und verschiedene Phasen der Berufswahl betrachten. Die Jugend hat sich verändert, wir treffen heute eine neue Generation an.

Die sogenannte «Generation Z», geboren 1997 - 2012, sucht nach Sinnhaftigkeit, klaren Strukturen sowie der Trennung von Beruf & Privatleben. Die Vertreter dieser

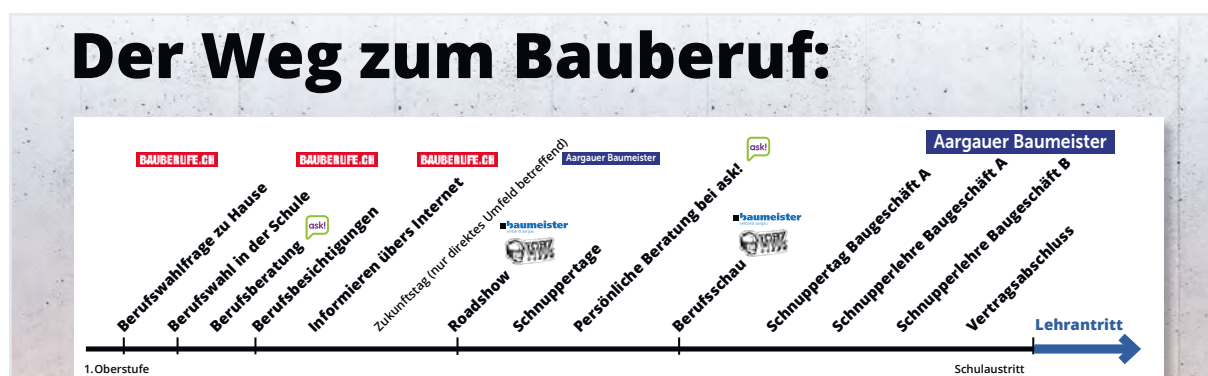


Jetzt ist aber die Zeit gekommen, die Strategie zur Nachwuchsförderung neu auszurichten. Damit wir noch bessere Resultate bei der Nachwuchsförderung erzielen können, wollen wir neue Felder ausmachen, mit denen wir bei der «Generation Z» punkten können – damit das Interesse an unseren Berufen weiter nachhaltig gesteigert werden kann.

Generation sind tolerant und weltoffen, Digital Natives, und sie haben ein eher geringes Durchhaltevermögen. Diese Personen wollen wir ansprechen, bei ihnen müssen wir punkten.

Viele Faktoren beeinflussen die Berufswahl. Verschiedene Phasen, Bezugspersonen, Berufswahl findet offline (klassi-

## Der Weg zum Bauberuf:



# Vielerlei Einflüsse sind entscheidend bei der Berufswahl:



sche Infos, aber auch z.B. Sponsoring) und online (Informationen, News, usw.) statt. Auch Baufirmen sind am Zug, da sie mittels Medienmitteilungen viel zur positiven Wahrnehmung beitragen (z.B. Lehrabschlüsse, Sponsoring, Jubiläumsveranstaltungen). Unsere Erfahrung zeigt: Zentral sind die Schnupperlehren, hier kommen alle bisherigen Schritte zusammen, da beginnt die «letzte Meile» bis zum Start der Ausbildung.

Konkret lässt sich die Berufswahlphase in 3 Phasen unterteilen, welche die Jugendlichen unterschiedlich vereinnahmt. Gefordert sind sie insbesondere in der dritten Phase, in der alle vorherigen Anstrengung zusammengeführt werden müssen. Es gilt: Vertrauen festigen, Zugehörigkeit schaffen, Umfeld zeigen und Team spüren lassen. Wir Baumeister müssen den Pass im Tor versenken!



Der lange Weg der Berufswahl dauert rund 3 Jahre. Schülerinnen und Schüler beginnen mit einer kaum überschaubaren Auswahl und finden nach und nach ihre Interessen. Zahlreich Akteure sind in dieser langen Phase beteiligt. Wir beginnen bereits sehr früh (bauberufe.ch) und begleiten die interessierten Jugendlichen während der gesamten Zeit. Fazit: Wir wollen die passende Ausbildung sein.

Weitere Informationen, wie man junge Talente für Bauberufe gewinnt, finden Sie im Internet in unserer Broschüre unter [www.baumeister.ag/ausbildung](http://www.baumeister.ag/ausbildung)

## Wichtige Termine 2021

25. März 2021	<b>Generalversammlung baumeister verband aargau</b>
04. Mai 2021	<b>Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen</b>
25. Juni 2021	<b>Tag der Bauwirtschaft Generalversammlung SBV Zürich</b>
01. Juli 2021	<b>QV-Feier</b>
27. August 2021	<b>Expertenabend</b>
07. – 12. September 2021	<b>Aargauische Berufsschau ab'21 Regionalausscheidung SwissSkills Wettingen</b>
20. September 2021	<b>Info-Anlass SUVA</b>
23. September 2021	<b>Politpodium Baumeister</b>
24. September 2021	<b>Kreisreise Ost</b>
15. November 2021	<b>Kreisversammlung West</b>
16. November 2021	<b>Kreisversammlung Ost</b>
17. November 2021	<b>Kreisversammlung Süd</b>
22. November 2021	<b>Kreisversammlung Nord</b>
24. November 2021	<b>Herbstversammlung VAS/Strassenbauer</b>



**Adresse:** baumeister verband aargau  
Graben 10  
5001 Aarau

**Telefon:** 062 834 82 82

**Internet:** [www.baumeister.ag](http://www.baumeister.ag)

**E-Mail:** [info@baumeister.ag](mailto:info@baumeister.ag)

